

## IN ALLER KÜRZE

**Pkw krachte in Reisebus**

**KLAGENFURT.** Der raschen Reaktion eines italienischen Autobuslenkers ist es zu verdanken, dass ein Unfall nicht schlimmer ausging. Der 24-Jährige konnte zwar nicht verhindern, dass ein Pkw-Fahrer in seinen Bus krachte, er konnte aber das schwer beschädigte Fahrzeug noch rechtzeitig auf die rechte Fahrspur zurücklenken, bevor es zur Kollision mit Entgegenkommenden gekommen wäre. Der Buslenker und die 18 Insassen – Schülerinnen einer Volleyballmannschaft – kamen mit dem Schrecken davon. Der Bus fuhr auf der Klagenfurter Schnellstraße S 37 Richtung St. Veit/Glan, als der von einem 73-jährigen Mann gelenkte Pkw von rechts kommend unmittelbar vor dem Italiener einbog. Der Pkw krachte seitlich gegen den Reisebus, schlitterte entlang der gesamten rechten Fahrzeugseite und wurde hinter dem Bus quer über die Gegenfahrbahn zum linken Rand geschleudert.

**Falschgeld erkannt**

**VILLACH.** An einer Tankstelle wollte ein unbekannter Täter mit einem gefälschten 50-Euro-Schein bezahlen. Als der aufmerksame Kassier den Schwindel bemerkte, zahlte der Täter mit einem echten Schein. Der Mann flüchtete in einem weißen Ford Transit mit rumänischem Kennzeichen.

**Vier Autos aufgebrochen**

**VIKTRING.** Durch gewaltsames Aufbrechen der Sperrvorrichtungen gelang es unbekannten Tätern in vier Autos einzudringen. Sie erbeuteten drei Autoradios und eine Videokamera. Alle Fahrzeuge waren in Viktring abgestellt.

**Mit Motorsäge verletzt**

**ST. GEORGEN.** Bei Holzarbeiten mit der Motorsäge verletzt hat sich ein 25-jähriger Arbeiter. Das Gerät ist abgerutscht, der Mann hat sich in den linken Innenfuß geschnitten.

# Jagerhofer will nicht mehr

Event-Guru zog sein Konzept für die Eröffnung des Klagenfurter EM-Stadions zurück. Der Auftakt soll nun 100.000 statt 600.000 Euro kosten.

VON HORST KAKL

**KLAGENFURT.** Knalleffekt in der Causa „Stadioneröffnung“: Laut Bürgermeister Harald Scheucher hat der Event-Guru Hannes Jagerhofer sein Konzept zur Einweihung des neuen Sporttempels zurückgezogen. Kann nicht verwundern, denn die Köpfe aller Klagenfurter Parteien sprechen sich gegen die hohen Kosten aus. Wie exklusiv berichtet, legte Jagerhofers Agentur „Acts“ einen Entwurf für die Feierlichkeiten am 7. September vor: Danach hätten sie 388.871,35 Euro gekostet – zuzüglich rund 200.000 Euro an Eigenleistungen der Stadt. Aus und vorbei. „Die Eröffnung wird neu organisiert“, sagt Scheucher (VP), „mit 100.000 Euro muss man das Auslangen

finden.“ Vizebürgermeister Ewald Wiedenbauer (SP) war der Jagerhofer-Vorschlag zu teuer: „Ein solcher Aufwand ist nicht notwendig. Man soll eine attraktive Veranstaltung machen, aber weniger Mittel einsetzen.“

**„So viel Geld wäre Wahnsinn“**

Auch für Grünen-Stadträtin Andrea Wulz waren die vorgeschlagenen 600.000 Euro

„nicht angemessen“.

Wulz: „Die Stadt muss überall sparen, Posten werden nicht nachbesetzt, es gibt wenig Geld für So-

ziales. So viel Geld für einen Abend wäre Wahnsinn.“ Nicht zu vergessen BZÖ-Stadtrat Christian Scheider: „Man muss Maß halten. Wir müssen keine künstlichen Effekte bieten, die keiner erwartet. Das Stadion ist ohnehin an sich faszinierend. Ideen sind gefragt, nicht technische Highlights.“

„Mit 100.000 Euro muss bei der Eröffnung das Auslangen gefunden werden.“

Harald Scheucher

## Haustiere aus den Flammen gerettet

**ALTHOFEN.** Durch einen eingeschalteten Herd brach in der Wohnung eines Mannes (51) Feuer aus. Als Nachbarn den Rauch bemerkten, riefen sie die Feuerwehr. Da vermutet wurde, dass sich ein Bewohner in Gefahr befindet, wurde die Wohnung durchsucht. Personen wurden keine gefunden, stattdessen konnten aber zwei Katzen und ein Hase aus den Flammen befreit werden.

## Geschlossene Tür schützte vor Gasen

**VILLACH.** Ausgerüstet mit schwerem Atemschutzgerät gelang es zwei Florianis, eine 84-jährige Pensionistin aus ihrem Schlafzimmer zu retten. Beim Eintreffen der Feuerwehr quoll Rauch aus den Fenstern, bei einem schlugen Flammen heraus. Die Bewohnerin hatte Glück, die geschlossene Türe verhinderte das Eindringen tödlicher Gase. Sie kam mit einer Rauchgasvergiftung davon.



Wanderwetter! Morgen,

## Die Umwelt knabbert an der Kirche

**KLAGENFURT.** Die Umweltbelastung nagt an den kirchlichen Bauten in Kärnten. Laut Franz Lamprecht, Finanzkammerdirektor der Diözese Gurk, werden durch die Verschmutzung der Natur aufwendige Restaurierungen in immer kürzeren Abständen nötig. Um sie finanzieren zu können – allein im Vorjahr gab die Diözese 6,8 Millionen Euro für Baumaßnahmen aus –, müssen die Pfarren häufig Liegenschaften verkaufen. Insgesamt sieht die Finanzsituation der Diözese gut aus. 2006 wurde ausgeglichen bilanziert, die Einnahmen betragen 28,6 Millionen Euro, 21,4 Millionen kamen aus den Kirchenbeiträgen. Bisher haben sich 1500 Kärntner angemeldet, um mit Bischof Alois Schwarz im September beim Papstbesuch in Mariazell dabei zu sein. Der Bischof wird aus den Händen Benedikt XVI. eine Apostelgeschichte entgegennehmen.